

In eigener Sache:

mit dem heutigen Tage trete ich von meiner Funktion als

1. Vorsitzender des Kambengo - Project - Gambia e.V. zurück, 1 Jahr früher, als 2018 angekündigt. 11 Jahre hatte ich diese Funktion ununterbrochen inne.

Seit meiner Herzoperation im Februar 2019 habe ich mich mit dem Begriff "Endlichkeit" ein bisschen länger auseinander gesetzt. Jetzt, mit fast 78 Jahren, muss ich diese Zeit bis zur "Endlichkeit", mit allem was ich tue, gut leben und auch erleben und das gemeinsam mit meiner Frau und meinem Sohn.

Also, keine übermäßigen Anstrengungen und auch kein Stress mehr. Dafür mehr Entspannung, Freude an neuen Dingen und Erlebnissen. Wenn es mir bzw. uns möglich ist, das viele Male.

Ich habe mich im vorletzten und im letzten Jahr hauptsächlich bemüht, die Voraussetzungen zu schaffen, um die geplanten Gebäude der Lower Basic Schule in Sukuta/Gambia im Herbst 2018 baulich fertig zu stellen und in Betrieb zu nehmen. Natürlich konnte ich dabei auf die Unterstützung vieler Mitglieder zurück greifen. Jetzt gehen bereits Kinder in diese Schule und darüber freue ich mich.

Im Vorfeld meiner Entscheidung jetzt zurückzutreten, habe ich überlegt, wer wohl erst einmal kommissarisch die Vorstandsarbeit übernehmen könnte. Es waren keine langen Überlegungen notwendig. In persönlichen Gesprächen haben Katja Quednau und Beate Splettstößer nach kurzer Überlegung zugesagt, bis zur Wahl 2020 die Funktionen der 1. und 2. Vorsitzenden zu übernehmen. Der Vorstand war mit dieser Wahl einstimmig einverstanden. Ein herzliches Danke an Katja und Beate.

Mit gutem Gewissen übergebe ich nun am Ende der heutigen Mitgliederversammlung das ganze Schulprojekt dem neuen Vorstand und den Mitgliedern und wünsche allen weiterhin gutes Gelingen.

Es wird auch weiterhin in der Arbeit Höhen und Tiefen geben, was normal ist. Wenn man sich aber vor Augen hält, für wen und für was man das alles tut und dazu noch für die Sache "brennt", dann lassen sich die Tiefen besser überstehen.

Ich stehe dem neuen Vorstand mit meinem Rat immer gern zur Seite.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Vereines für ihre Unterstützung. Bei den Projektpaten, den Einzelspendern und den Sympathisanten des Schulprojektes für ihre Spendenbereitschaft, die bitte nicht nachlassen möge.

Jochem Raschke

Berlin, den 18.05.2019